

Das erste Mal Karneval bei den wilden Hummeln

Drei Tage voller Musik und Tanz liegen hinter uns.

Fleißig, wie die Hummeln, schmückten Kinder und Erzieher*innen z.B. mit selbstgeklebten, bunten Ballonköpfen und allerlei Dekoration die Turnhalle.

An allen Tagen tummelten sich Prinzessinnen, Hummeln und Marienkäfer, Hunde und Katzen, Affen, Kühe, Löwen, Clowns, Vampire, Einhörner, Monster, Fußballprofis, Piraten, Polizisten uvm. in unseren Räumen und tanzten und turnten zu Karnevals- und Partymusik.

Unsere ersten Gäste begrüßten wir dann auch bereits am Mittwoch. Sentiaca Carmen und ihr Gefolge füllten unsere Turnhalle. Unter lauten „ALAAF“-Rufen wurden Orden verteilt, gemeinsam getanzt und anschließend im Flur noch etwas getrunken und gesnackt.



An Weiberdonnerstag freuten wir uns über ein großes Buffet mit allerlei leckeren Sachen, die unsere fleißigen Eltern bereits morgens mit in die Kita brachten.

Wir bestaunten die Tänze der Tanzgruppen „Meninas“ und „Fidele Möhrchen“ der KG rot-weiß Westum. Als beide Tanzgruppen die Hummelkinder und Erzieher*innen zum gemeinsamen Tanz einluden, wackelte wirklich jeder Popo bei Groß und Klein.



Freitags gab es für uns Hummeln noch einen ganz besonderen Besuch. Passend zu den vergangenen, lustigen und erlebnisreichen Tagen besuchte Stefan, der Zirkuspädagoge, uns wieder. Zirkuspädagogik verbindet pädagogisches Handeln mit künstlerischem Können. Durch die Förderung von Aktivitäten die man aus dem Zirkus kennt, fördert Stefan viele verschiedene Bereiche wie die Körperwahrnehmung, Toleranz und die persönliche Entwicklung der Kinder. Da er uns bereits kurz nach unserer Eröffnung mit seiner Mitmach-Zirkusaktion begeisterte, war er einigen Kindern noch in guter Erinnerung.

Nachdem Stefan sich im Morgenkreis noch einmal kurz vorstellte, zogen alle Kinder die mitmachen wollten weiter mit ihm in die Turnhalle. Dort begann der Zirkusmorgen mit einer tollen Tierakrobatik.



Bei dem Spiel „Der Zirkus kommt in die Stadt“, welches die Kinder schnell verstanden und begeistert mitspielten, mussten sie sich viele verschiedene Aktionen merken und nach Aufforderung ausführen. Zum Ende hin sogar ohne Hilfe des Pädagogen und in rasendem Tempo... was für ein Spaß! Die erste Runde endete dann mit dem Bau eines Löwenkäfigs.

Im zweiten Teil der Zirkusshow hatte Stefan für die Kinder einen großen, teils



recht anspruchsvollen, Parcours vorbereitet. Die Kinder kletterten auf verschiedene Weise über unterschiedliche Ebenen, balancierten auf Bänken und Slacklines, rollten, wippten, rutschten, krabbelten, fuhren und sprangen.

Stefan zeigte den Kindern, die Interesse daran hatten viele verschiedene Übungen mit dem kleinen Ball; als Vorbereitung um später Jonglieren zu lernen.

Die Kinder waren gespannt und konzentriert bei der Sache.

Ein kurzer dritter und letzter Teil bot den Hummeln die Möglichkeit verschiedene Übungen mit dem Stab kennenzulernen. Sie hielten, rollten, balancierten und warfen ihn mit den Fingern, Händen, dem Arm und sogar beiden Beinen.

Zum Ende dieses gelungenen Zirkustages spielten alle zusammen noch einmal begeistert das Spiel „Der Zirkus kommt in die Stadt“.



Diese erste tolle Karnevalszeit endete damit, dass alle Kinder und Erzieher*innen am Aschermittwoch die Kita im Schlafanzug besuchten, als Symbol dafür, den Karneval jetzt schlafen zu legen. Das war so gemütlich, dass wir gemeinsam mit den Kindern überlegen werden, dieses Ritual auch weiterhin zu pflegen.